



Call for Papers: *Geschäftsdaten als Quelle für (Musik-)Verlagsforschung. Repertoire- und Rezeptionsforschung mit der Musikverlagsdatenbank (mvdb).*

(Deadline: 14. Oktober 2022)

Das von der DFG geförderte Leipzig-Dresdner Musikverlagsforschungsprojekt *Geschmacksbildung und Verlagspolitik* veranstaltet am **9./10. März 2023** eine **Konferenz** mit dem Titel ***Geschäftsdaten als Quelle für (Musik-)Verlagsforschung. Repertoire- und Rezeptionsforschung mit der Musikverlagsdatenbank (mvdb)***. Die Konferenz ist als Präsenzveranstaltung an der HMT in **Leipzig** geplant, ggf. gestalten wir das Format aber auch hybrid/online.

Zum Projekt:

Der Verlauf der Musikgeschichte erschließt sich der Forschung bisher vor allem als Serie von markanten Einzelwerken. Durch digitale Methoden und die Erschließung der bisher kaum beachteten **Geschäftsbücher** einiger Leipziger Musikverlage (Hofmeister, Peters, Rieter-Biedermann) wird es aber nun für das 19. Jahrhundert möglich, Moden, Strömungen und Entwicklungen der Zeit durch ein datenintensives ‚Distant Reading‘ zu betrachten. Aus den Büchern lassen sich Informationen zu ca. 19.000 Ausgaben von Musik zwischen 1807 und ca. 1940 lückenlos erschließen.

Im DFG-Projekt *Geschmacksbildung und Verlagspolitik* werden diese Daten in der Datenbank **mvdb** (<https://musikverlage.slub-dresden.de/>) erhoben und ausgewertet. Allerdings ist die Datenmasse bei weitem zu umfangreich und zu vielseitig, als dass ihr Potential schon durch ein einzelnes Projekt abschließend genutzt werden könnte: Jede Ausgabe eines Verlags erhält in der **mvdb** einen Datensatz mit Titel und Plattennummern und enthält weiterhin z. B. Informationen zu Ausgabeform und Auflagendatum und -höhe, zu den darin enthaltenen Werken und den daran beteiligten Personen. Werke und Personen wiederum sind durch im Projektrahmen gepflegte Normdatensätze ausgezeichnet, die neben den gängigen Informationen auch Angaben enthalten wie Opus-Zahl, Besetzung, Bezugswerke, Wirkungsorte und dgl. mehr (s. Abbildung unten).

Die Konferenz:

Wir möchten **interessierte Musikwissenschaftler*innen, Verlags- und Buchhandelsforscher*innen, Digital Humanists oder Data Scientists** einladen, sich mit den von uns erhobenen Daten im Rahmen einer Konferenz zu beschäftigen. Damit wollen wir nicht nur die Datenbank in die Community einführen. Sondern wir hoffen auch, dadurch neue Perspektiven auf **daten- und reper-**

toireforschungsbasierte Musikwissenschaft/Verlagsforschung, die analytische Arbeit mit Normdaten oder **quantitative Forschung in den Humanities allgemein** zu gewinnen. Sowohl genuin an das Datenkorpus gerichtete Fragestellungen, als auch schon vorhandene Fragen und Antworten, die durch eine quantitative Perspektive ergänzt werden sollen, sind denkbar. Auch Musikverlagsforscher*innen, die selbst **Verlagsrepertoires** erschlossen haben, sind herzlich eingeladen, ihre Daten in der Datenbank dauerhaft zu hinterlegen und darauf basierende Forschung vorzustellen.

Wir freuen uns über **Vorschläge für Beiträge**, die z. B.:

- anhand des Datenmodells und der Ambivalenzen unserer Daten über **theoretische Probleme** datenbasierter Humanities reflektieren;
- sich den Daten **explorativ** nähern und versuchen, eigene Zugänge dazu zu entwickeln;
- **repertoiregeschichtliche oder verlagsgeschichtliche** Befunde aus bereits vorliegender Forschung auf die Daten anwenden oder durch die quantitative Perspektive neu beleuchten wollen;
- Erkenntnisse zu **Geschmacksbildung und Kanonbildung** aus anderen Epochen oder Fachbereichen mit den Daten aus der Datenbank vergleichen und dadurch neu kontextualisieren wollen;
- landläufig akzeptierte (oder auch umstrittene) **Hypothesen der Musikhistoriographie** anhand der Daten auf den Prüfstand stellen;
- anhand der Daten eine quantitative oder Mixed-Methods (also durch qualitative Befunde ergänzte) **Fallstudie** zu einem Werk/Komponist*innen/Genre/etc. durchführen wollen;
- Datenmodell, Datenstruktur oder Projektvorhaben kritisch hinterfragen.

Auch andere Ideen sind möglich. Wir freuen uns über Beitragende aus verschiedenen Disziplinen und aus dem wissenschaftlichen Nachwuchs. Beiträge sollen einen Umfang **von 30 Minuten** haben, können entweder einen musikwissenschaftlichen oder einen data-science-Fokus haben und sollen in irgendeiner Form die Daten aus der *mvdb* einbeziehen. Die Beiträge werden im Anschluss in einem **Open-Access-Band** online publiziert.

Aktuell gibt es für Interessierte zwei Wege, auf die **Daten der mvdb** zuzugreifen.

1. Unter „**API**“ auf der Website können die Rohdaten im JSON-Format voll exportiert werden. Eine laienfreundlichere Exportmöglichkeit ist in Arbeit und kommt wahrscheinlich im Laufe des Herbsts.
2. Alternativ lassen sich die Daten über die Funktion „**Recherche**“ auf der Website explorieren. **Achtung:** Aktuell ist nur ein kleiner Teil der tatsächlich erfassten Daten öffentlich zugänglich. Interessierte können den Login für einen Vollzugang erfragen bei Matthias Richter (matthias.richter(at)slub-dresden.de). Zum Umgang mit den Daten werden wir nach Eingang der Vorschläge auch noch einen kleinen Vorab-Workshop anbieten.

Denjenigen, die eine Idee haben, aber hinsichtlich der Machbarkeit oder der Umsetzung unsicher sind, bieten wir gerne das Gespräch an. Kontaktieren Sie bei **Fragen** gerne den Projektkoordinator Maximilian Rosenthal (maximilian.rosenthal(at)hmt-leipzig.de).

Wir freuen uns über Ihren Vorschlag in Form eines **Abstracts** von **maximal 250 Wörtern** bis zum **14.10.2022!**

Anhang: Beispieldatensatz *mvd*b mit Auflagedaten Franz Hünten, Walzer op. 120, Hofmeister Verlagsnr. 2844

vales oe. 120 2/m Verlagsartikeldat

HO_02844
Einzelwerk

Enthaltenes Werk

WERKDATEN NACH GEMEINSAMER NORMDATEI DER DNB GND-ID 1123

Les bords du Rhin
Hünter, Franz (1792- 1878)
Walzer für Klavier

Wirtschaftsdaten

[Grafische Darstellung](#) [Klicken zum Ausblenden](#)
[Ausblenden](#)
[Hilfe zur Grafik](#) [Klicken zum Anzeigen](#)

Auflagen nach Teilkittel



Alle Auflagen



Kumulierte Auflagen



[Tabellen](#) [Klicken zum Ausblenden](#)

HO_02844_02844_NN_N
Hofmeister, Plattenr. 2844

| Datum | Menge |
|--------------|-------|
| 05.10.1842 | 500 |
| 22.12.1843 | 100 |
| 18.05.1844 | 100 |
| 14.03.1845 | 100 |
| 13.11.1845 | 100 |
| 16.05.1846 | 100 |
| [01.12.1846] | 100 |
| 15.07.1847 | 100 |